

Monika Dietz, Dipl.- Ing. Architektin AKNW, Bonner Talweg 193, 53129 Bonn

## AG Architektur an der Münsterschule Bonn Modellprojekt „Architektur als außerunterrichtliches Bildungsangebot“

### Das Projekt und die AG

Die AG Architektur wurde an der OGS Münsterschule in der Zeit von September 2011 bis Ende März 2012 im Rahmen des Modellprojekts:

### „Architektur als außerunterrichtliches Bildungsangebot“

in Kooperation mit dem Kulturministerium und der Architektenkammer NRW angeboten. An der AG nahmen 16 Schüler aus dem 3. und 4. Schuljahr teil. Das Projekt umfasste 20 Einheiten je 1,5 Std.

### Die AG- Einheiten, Werkzeug und Material

Das Rahmenprogramm der AG beinhaltete miteinander verzahnte Themenblöcke, bestehend aus einem theoretischen Teil und mehreren praktischen Übungen. Durch diese Aufteilung konnten den Kindern die Elemente der Architekturtheorie, die wesentliche Begrifflichkeit und die Ausschnitte aus dem Städtebau vermittelt werden. Sie konnten den Sinn des Bauens spüren, verstehen, was Architektur so außergewöhnlich macht, und wie nah sie uns steht. Alle beteiligten Schüler zeigten große Freude am Werken und hatten viel Erfolg im Verwirklichen von eigenen gestalterischen Ideen.

Um den Kinder das präzise Arbeiten zu ermöglichen, wurden am Anfang des Projekts Schneidmatten, Cutter und neben dem gewöhnlichen Alleskleber, Heißklebepistolen angeschafft. Gerade die letzteren sicherten den AG-Teilnehmern einen guten Erfolg und schnelle Ergebnisse bei der Erstellung der Modelle.

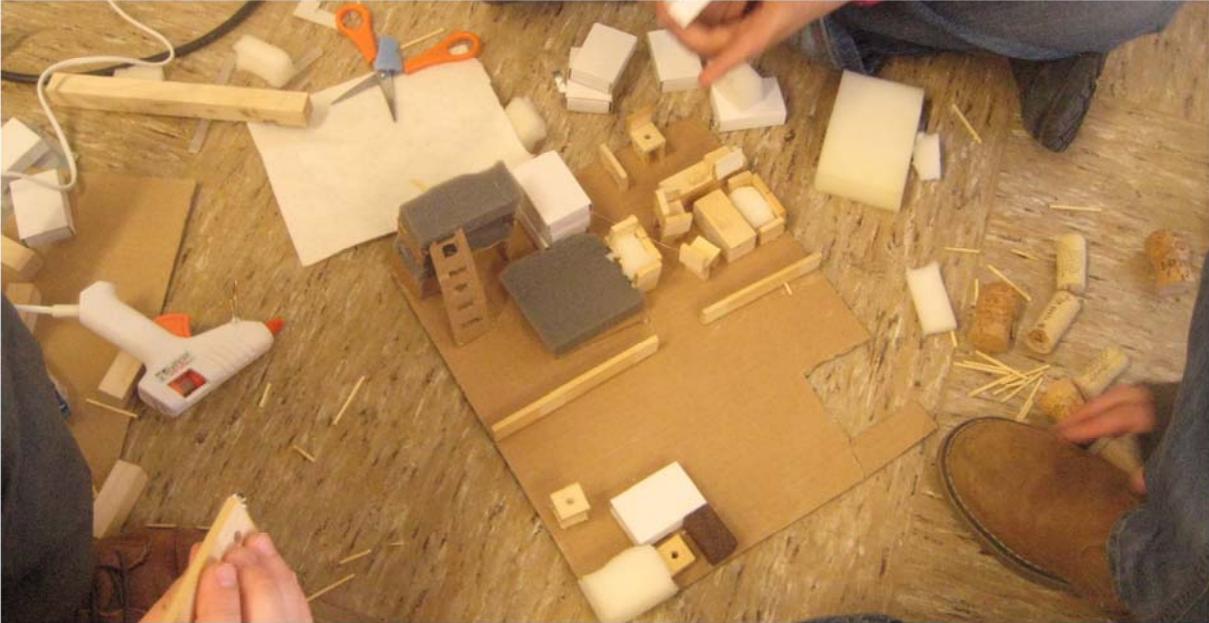
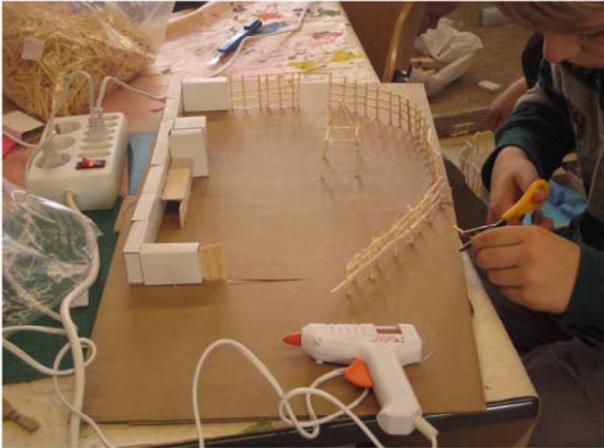
Als Modellbaumaterial wurden unter anderen verschiedene Sorten von

- Pappe, Karton, Papier,
- Holzklötzen, Holzresten, Streichhölzern, Holzstäbchen,
- Wattekugeln
- Filz, Schwämmen, Kork
- Selbstgemachtes Plastilin,

verwendet.

Für die Zwecke der AG haben wir Musik - Raum der OGS zur Verfügung bekommen in dem Kinder genug Platz hatten um sich zu entfalten. Sie arbeiteten auch sehr gerne auf dem Fußboden.

Die AG-Architektur – das Werkzeug, das Material, das Schaffen



## 1. Das Plakat

Zu Beginn der ersten Stunde haben wir den Begriff „Architektur“ definiert. Es wurden Beispiele für Architektur aus der bebauten Umwelt genannt und gezeichnet. Die Kinder haben gemeinsam eine Liste der ihnen bekannten Bauten erstellt und anschließend versucht, ein Gebäude darzustellen. Zunächst in der flachen Form einer Zeichnung. Aus den kleinen Skizzen und den Notizen der Kinder haben wir ein Plakat erstellt, das uns bis zum Ende des Projekts begleitet hat.

**„Architektur ist immer was neues, immer was anders, wird immer gebaut“.**



*„Die Architekten beschäftigen sich mit Räumen und Häusern.  
Sie konstruieren auch Bauten.  
Architektur ist wenn man Häuser baut und erfindet.  
Die Architektur entsteht im Büro eines Architekten.  
Wir brauchen Architektur um darin zu wohnen, arbeiten und lernen  
und damit wir schöne und stabile Häuser haben.“*

*Von Rosa und Lana*

**2. Am Anfang war ein „langweiliger Karton“.** Das Ergebnis: eine Vielfalt von Bauten unterschiedlicher Funktion und Form.



## 2. „Was ist flach und was ist räumlich?“

„In einem Raum kann man wohnen“- wir bauen, um darin etwas zu tätigen.  
Der Karton als unser zukünftiger baulicher Körper hat ein „Außen“ und ein „Innen“.  
**Wir bauen aus** und erweitern um Wände, Treppen, Dachterrassen und zum Schluss um die Einrichtung.



**3. Die Fassade – das Haus hat ein Gesicht.** Wir lassen die Reihenhäuser entstehen und arbeiten an der Fassadengestaltung.



#### **4. Die Stadt und die Stadträume**

Auch die Stadt hat ihre Räume. Es sind Strassen und Plätze. Unser Thema: Platz als **Stadtraum**, mit und ohne Dominante.

Das Thema Stadtdominanten stellte sich als sehr faszinierend aus. Auch hierzu entstanden zahlreiche Beispiele – viele davon, verständlicherweise, mit dem Post - Tower Bonn im Vordergrund.

Parallel dazu haben die Viertklässler ein Modell einer eigenen Fantasiestadt erstellt. Es wurde zuerst überlegt, geplant und gezeichnet. Aus der Planung entstand die Stadt die alle Kinder gemeinsam erweitert haben.

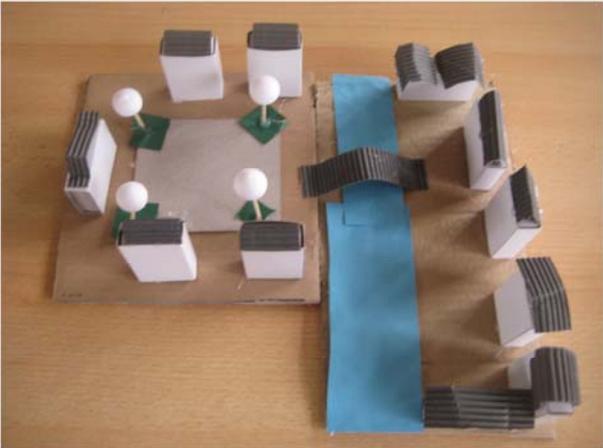
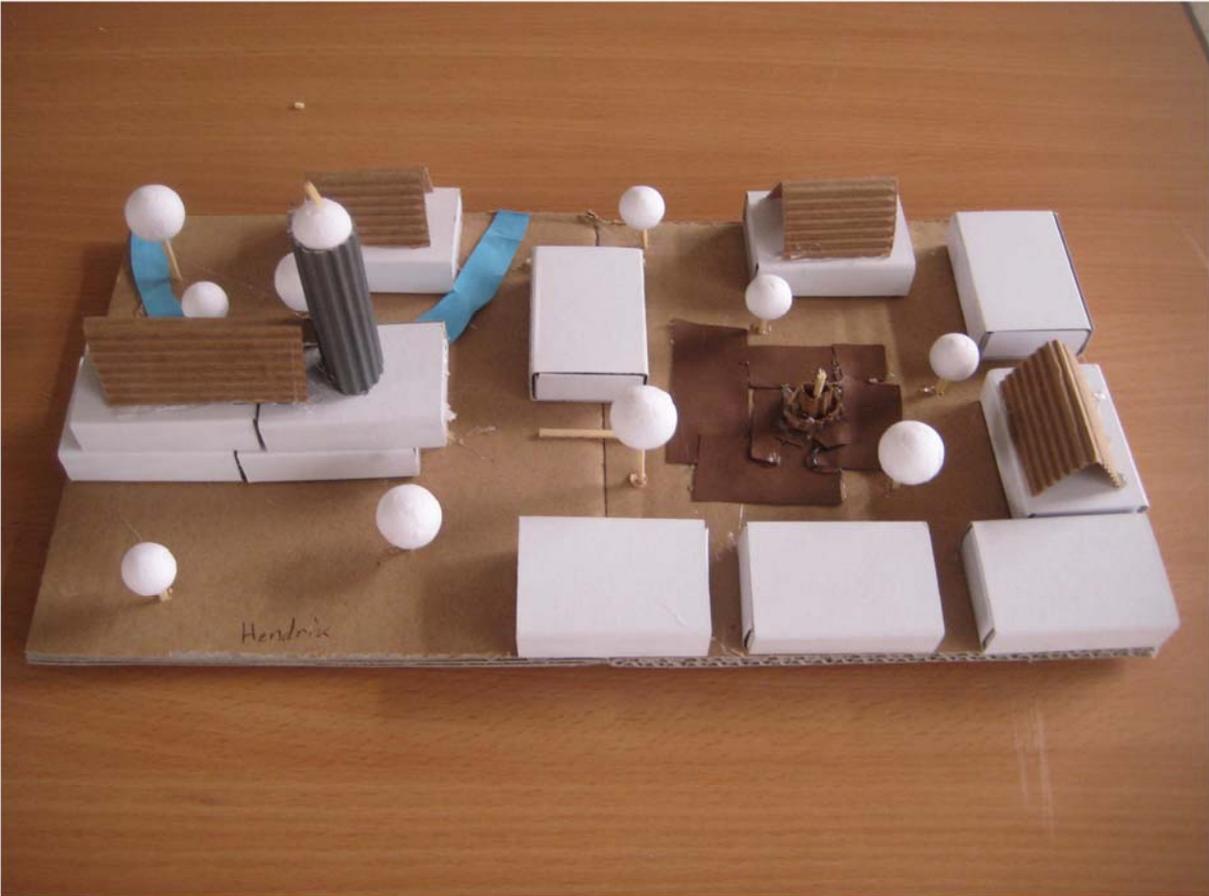
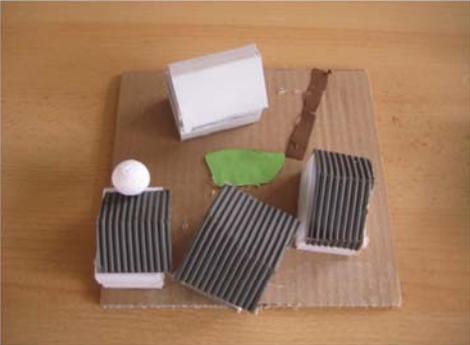
#### **Die Planung**



**Das Modell einer Stadt**



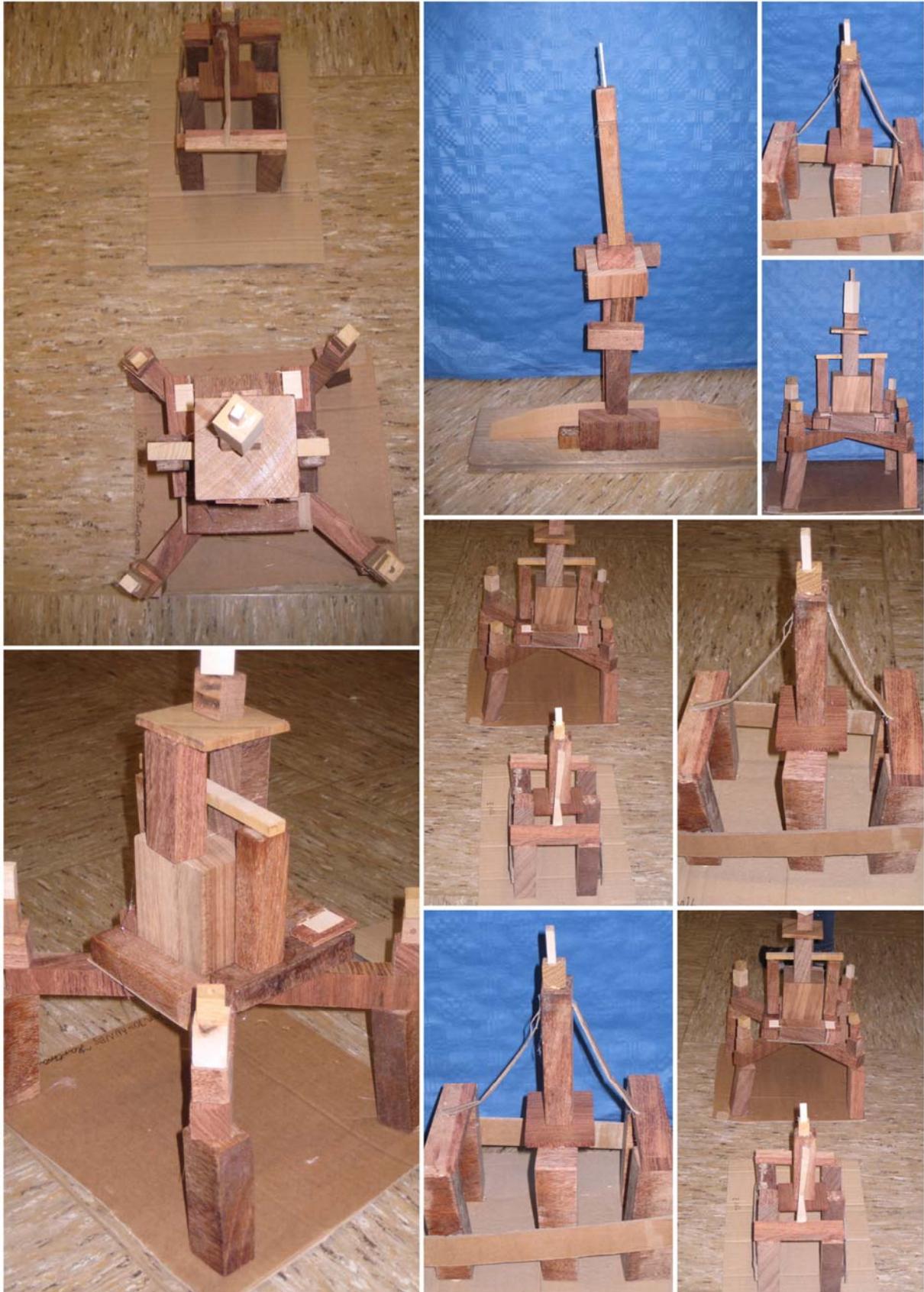
Die Stadträume



## 5. Form und Material

In zwei Übungen – „**Türme aus Holz**“ und „**Lehmbauten**“ wurden Holzklötze, Holzreste, Streichhölzer, Holzspieße und selbstgemachte Knete eingesetzt.

Auch hier konnten die Kinder die Abhängigkeit zwischen dem Material und der Form des Gebäudes sehr schnell feststellen.



**Die Lehmbauten** und wie man die Lehmkonstruktion mit Holz verstärken kann.

